

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater erinnert euch daran, dass ihr rein wart. Nach 84 Wiedergeburten seid ihr jetzt unrein. Nun gilt es, wieder rein zu werden.
- Frage:** Kinder, welche Frage stellt der Vater euch, die ihr wieder vernünftig werdet, und was rät Er euch zu tun?
- Antwort:** Kinder, Ich hatte euch so reich gemacht! Ihr hattet grenzenlose Reichtümer! Wo habt ihr das alles gelassen? Wie wurdet ihr so zahlungsunfähig? Wodurch ist Bharat, das einst der „Goldene Spatz“ war, so geworden? Nun rät der Vater euch: „Kinder, bemüht euch aufs Neue! Studiert Raja Yoga und werdet die Herren des Himmels.“

Om Shanti. An wen erinnert ihr Kinder euch hier? An euren Unbegrenzten Vater. Wo ist Er? Die Menschen rufen doch nach Ihm, „Oh Läuterer der Unreinen, komm!“ - oder nicht? Heutzutage reden sogar die Sannyasis vom Läuterer Rama, dem Partner Sitas. Kinder, ihr versteht, dass das Goldene Zeitalter als die reine neue Welt und das Eiserne Zeitalter als die unreine alte Welt bezeichnet werden. Wo seid ihr jetzt? Am Ende des Eisernen Zeitalters und darum habt ihr gebetet: „Baba, komm und reinige uns!“ Wer sind wir? Wir sind Seelen. Es sind Seelen, die unrein werden. Wenn sie wieder rein werden, bekommen sie einen reinen Körper und umgekehrt. Dieser Körper ist eine Puppe aus Ton. Die Seele hingegen ist unvergänglich. Sie spricht und ruft durch diese Organe: „Ich bin so unrein geworden. Komm und läutere mich!“ Der Vater läutert euch und danach macht Ravan, die 5 Laster, euch wieder unrein. Vom Goldenen Zeitalter heißt es, dass es rein ist und vom Eisernen Zeitalter sagt man, dass es unrein ist. Der Vater hat euch nun daran erinnert, dass ihr rein wart. Er sagt: „Ihr habt 84 Leben hier auf der Erde verbracht und ihr befindet euch nun am Ende des letzten eurer vielen Leben. Ihr vollendet jetzt euer vierundachtzigstes Leben. Dies ist der menschliche Weltenbaum und Ich bin sein Same. Ihr fleht Mich an mit den Worten: Oh Höchster Vater, Höchste Seele! Ich bin Gott, der Vater, der Befreier und der Führer.“ Jeder sagt es für sich: „Befreie mich und werde der Führer, der mich ins Land des Friedens bringt.“ Sannyasis fragen auch, wie sie dauerhaften Frieden finden können. Das Land des Friedens ist die unkörperliche Welt, aus der die Seelen herabkommen, um hier auf der Erde ihre Rolle zu spielen. Dort oben wohnen nur körperlose Seelen und es wird das Land des Friedens, die lasterfreie Welt, genannt. Anhand des Bildes der Leiter ist euch Kindern erklärt worden, wie ihr die Leiter immer weiter hinabgestiegen seid. Für diesen Abstieg benötigt die Seele maximal 84 Leben. Einige werden sogar nur Einmal geboren und es kommen weiterhin noch Seelen von oben herab. Der Vater sagt: „Ich bin gekommen, um euch zu läutern.“ Wenn die Kinder Baba einen Brief schicken, schreiben sie an Shiv Baba, c/o Brahma Baba. Shiv Baba ist der Vater der Seelen und Brahma Baba wird Adi Dev, Adam und Dada genannt. Der Vater tritt in Dadas Körper ein und sagt: „Ihr habt Mich, den Läuterer, gerufen.“ Seelen rufen Gott durch ihre Körper. Das Wichtigste ist die Seele. Dies ist das Land des Leids. Hier sterben Menschen einen vorzeitigen Tod, während sie einfach nur dasitzen. Selbst kleine Kinder sterben schon. Im Goldenen Zeitalter gibt es niemals vorzeitigen Tod; hier hingegen sterben Menschen oft völlig unerwartet. Solche Krankheiten wie hier gibt es in der neuen Welt nicht. Allein der Name „Himmel“ ist so schön. Euer Herz wird schon glücklich, wenn ihr über das Goldene Zeitalter, den Himmel, das Paradies spricht. Die Christen sagen, dass 3000 Jahre vor Christus das Paradies existierte. Die Menschen Bharats wissen nicht einmal das. Es liegt daran, dass sie sehr viel Glück gesehen, aber auch ganz viel Leid erlebt haben. Sie sind tamopradhan geworden. Sie sind es, die 84 Mal wiedergeboren wurden. Nach einem halben Kreislauf kommen die Anhänger der anderen Religionen. Nun versteht ihr, dass einen halben Kreislauf lang die Gottheiten die Welt regierten. Damals gab es noch keine anderen Religionen wie den Islam oder den Buddhismus. Die Menschen befinden sich jetzt in extremer Dunkelheit. Sie behaupten, dass diese Welt noch Hunderttausende Jahren währt und sie glauben, dass das Eiserne Zeitalter noch in seinen Kinderschuhen steckt. Euch ist nun bewusst, dass die Zeit des Eisernen Zeitalters zu Ende geht und das Goldene Zeitalter vor der Tür steht. Deshalb seid ihr zum Vater gekommen, um eure Erbschaft des Himmels zu beanspruchen. Ihr alle seid die Bewohner des Himmels gewesen und der Vater kommt hierher, um erneut diesen Himmel zu gründen. Jeder wird in das Land des Friedens gehen, und danach kommen die Seelen als Schauspieler zurück auf die Erde. Ohne einen Körper kann keine Seele sprechen. Im Zuhause sind die Seelen still, weil sie keinen Körper haben. Es wird die unkörperliche Welt, das Land der Stille, genannt. Diese Dinge werden in den Schriften nicht erwähnt. Sie wurden von Menschen erschaffen und im Goldenen Zeitalter gibt es sie nicht. Die Menschen verrichten dort keine Anbetung und somit besteht auch kein Bedarf an Schriften. Gottheiten beten niemanden an.

Später beten die Menschen dann ihre Denkmäler an. Das Goldene Zeitalter ist die Welt der Gottheiten und dies hier ist die Welt der Menschen. Damals gab es das Königreich der Gottheiten, doch es existiert nicht mehr. Keiner weiß, was daraus wurde. Es gab die Dynastie von Lakshmi und Narayan und ihr erhaltet jetzt Wissen darüber – sonst niemand. Der Vater kommt hierher und vermittelt es und verwandelt euch auf diese Weise in Gottheiten. Ihr kommt hierher, um Gottheiten zu werden. Gottheiten essen niemals unreines Essen oder rauchen Zigaretten. Sie sind Gottheiten, während hier alle nur gewöhnliche Menschen sind. Gottheiten sind rein, wohingegen Menschen unrein sind. Der Vater ist hier und spricht zu euch, den Seelen. Ihr hört durch eure körperlichen Organe zu. Solche Dinge werden in den Schriften nicht erwähnt. Im Goldenen Zeitalter existiert Ravan nicht. Dort wird Leid nicht einmal erwähnt. Danach beginnt allmählich das Leid. Dort besitzt ihr große Reichtümer. Auf dem Anbetungsweg baut ihr dann die Tempel. Zuerst entsteht der Somnath Tempel. Ihr hattet große Diamanten und Juwelen von unschätzbarem Wert. Somnath ist der wichtigste Tempel, aber trotzdem haben alle Könige ihre eigenen Anbetungsstätten in ihren Palästen eingerichtet. Als Erstes gab es die Anbetung Shivas. Shiva wird auch Somnath genannt. Somnath bedeutet, der Herr, der euch den Nektar zu Trinken gibt. Dieses Wissen ist doch Nektar, oder? Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt, dass nur Er zu Recht als die Wahrheit bezeichnet wird. Baba sagt: „Nur Ich komme hierher auf die Erde und mache Bharat zum Land der Wahrheit. Wie sonst könntet ihr alle Gottheiten werden? Ich vermittele euch all dies Wissen.“ Shiv Baba führt Seine Handlungen durch Brahma aus. Brahma ist hässlich, weil dies das Letzte seiner vielen Leben ist. Danach wird er wieder anmutig. Anbeter haben Bilder Krishnas, die ihn sowohl dunkel als auch hell darstellen. Es gibt viele sehr gute Bilder in den Museen, die ihr einfach erklären könnt. Ihr wisst, dass ihr in das Land des Friedens geht, in eurer Zuhause. Wir sind Bewohner jenes Ortes. Dann kommen wir hier auf die Erde, um unsere Rollen zu spielen. Kinder, habt zuerst das feste Vertrauen, dass dieser hier kein Weiser oder heiliger Mann ist, der euch unterrichtet. Er lebte in Sindh, aber der Eine, der in seinen Körper eingetreten ist und zu euch spricht, ist der Ozean des Wissens. Niemand kennt Ihn. Sie sagen „Oh Gott, Vater!“, aber niemand weiß Seinen Namen, wie Er aussieht und wo und wann Er lebt. Sie, Er sei allgegenwärtig. Fragt sie, wo Gott ist, und sie werden antworten, dass Er in jedem Teilchen und auch jedem Menschen anwesend ist. Nun, in jedem Menschen sitzt eine Seele und die ruft nach dem Vater, der Höchsten Seele: „Baba, komme und läutere uns!“ Baba sagt: „Ihr ruft nach Mir, damit Ich diese Aufgabe erfülle. Ihr ladet Mich ein, in diese unreine Welt zu kommen.“ Der Vater Selbst sieht niemals die reine Welt. Er ist gekommen, um euch in der unreinen Welt zu dienen. Ravans Königreich wird jetzt vernichtet. Ihr studiert hier Raja Yoga, und werdet danach in die neue Welt gehen und die Könige der Könige sein; wie schon unzählige Male zuvor. Zuerst gibt es den Brahmanenclan. Man erinnert sich an Prajapita Brahma und nennt ihn auch Adam oder Adi Dev. Keiner weiß das. Viele kommen hierher, hören diesem Wissen zu und werden aber dann von Maya beeinflusst. Während sie im Begriff sind, reine, wohlthätige Seelen zu werden, machen sie erneut Fehler. Maya ist extrem stark. Sie macht aus jedem eine lasterhafte Seele. Hier gibt es keine einzige reine und wohlthätige Seele. Nur die Gottheiten waren reine Seelen. Wenn alle Seelen unrein sind, rufen sie nach dem Vater. Jetzt herrscht Ravans Königreich und Welt ist unrein, ein Dornendschubel. Das Goldene Zeitalter hingegen ist ein Blumengarten. In den Mogul-Gärten gibt es viel erstklassiger Blumen. Man kann aber auch giftige übelriechende Blumen dort finden. Warum bieten sie Shiva übelriechende Blumen an? Auch das erklärt der Vater: „Wenn Ich euch lehre, sind manche erstklassige Blumen wie z.B. Jasmin oder andere gut duftende Blumen. Andere wiederum sind übelriechende Blumen. Alle sind unterschiedlich. Dies hier wird das Land des Leids, das Land des Todes, genannt. Das Goldene Zeitalter ist das Land der Unsterblichkeit. Nur der Vater erschafft die neue Welt. Man nennt nur Ihn den Ozean des Wissens. Er ist der lebendige Same, der Ozean des Wissens. Er ist aber nicht Antaryami, der weiß, was in jedem verborgen ist. Die Menschen liegen falsch, wenn sie das sagen. Es ist korrekt, zu sagen, dass Er der Wissensozean ist, der lebendige Same. Er kennt den Anfang, die Mitte und das Ende der Welt und darum wird Er Ozean des Wissens genannt. Er vermittelt euch Kindern jetzt das Wissen über den Anfang, die Mitte und das Ende der Welt. Der Kreislauf dreht sich immer weiter: Goldenes, Silbernes, Kupfernes und Eisernes Zeitalter. Im Übergangszeitalter reformiert sich die Welt. Ihr seid Raja Yogis, und befindet euch jetzt im Übergangszeitalter. Der Vater ist hier und lehrt euch. Babas Kinder studieren Raja Yoga. Das Erste und Wichtigste, das verstanden werden muss ist, dass Baba Gott ist, der Höchste Lehrer und auch der Höchste Vater. Shiv Baba lehrt euch jetzt. Außerdem ist Er euer Satguru. Er wird euch alle mit Sich nach Hause nehmen. Das nennt man Shivas Hochzeitsprozession. Gott lehrt euch Anbeter und macht euch zu Bewohnern des Himmels. Diese Dinge werden in den Schriften nicht erwähnt. Dada hat viele Schriften studiert, aber der Vater liest sie nicht. Er ist Selbst der Spender der Erlösung.

Er braucht keine Schriften zu studieren. Er bezieht sich nur auf das Wissen der Gita. Er hat die Gita gesprochen, das Juwel aller Schriften. Die Menschen Bharats wissen nicht, wer Gott ist. Sie behaupten, dass Er allgegenwärtig ist. Es ist so, als ob sie Ihn verleumden. Sie beleidigen den Vater und werden sie unrein. Wer kann sie läutern? Der Eine, den sie so sehr verleumdet haben, kommt hierher und läutert alle Seelen. Er sagt: „Ich verrichte selbstlosen Dienst. Ich mache euch zu Herren der Welt. Ich Selbst werde das nicht. Im Himmel erinnert ihr euch nicht einmal an Mich.“ Im Leid erinnert sich jeder an Gott, aber keiner denkt an Ihn, wenn er glücklich ist. Dies nennt man das Spiel von Glück und Leid. Im Himmel gibt es keine Religionen. Sie kommen alle später. Die Christen sagen, dass der Himmel 3000 Jahre vor Christus existierte. Dort gab es keine anderen Religionen. Wir Seelen waren im Land des Friedens. Diese Dinge werden in keiner einzigen Schrift erwähnt. Der Vater gewährt durch das Wissen der Gita Erlösung. Ihr ruft den Vater, dass Er kommt und euch in den Himmel bringt. Dafür muss die alte Welt vernichtet werden. Es wird viele Naturkatastrophen geben und Stürme werden mit enormer Gewalt über das Land ziehen. Der Vater kommt hierher und macht euch vernünftig. Er sagt: Ich hatte euch so wohlhabend gemacht. Ihr wart grenzenlos reich. Wo habt ihr all das verloren? Was habt ihr damit gemacht? Wie wurdet ihr so zahlungsunfähig? Indem ihr einen halben Kreislauf lang euren Reichtum verschwendet habt, seid ihr nun zahlungsunfähig. Seht nur, was aus Bharat geworden ist, das einst der „Goldene Spatz“ war.“ Der Läuterer Vater ist wiedergekommen und lehrt euch Raja Yoga. Das eine ist Hatha Yoga und dieses hier Raja Yoga. Raja Yoga ist sowohl für Männer als auch für Frauen, während Hatha Yoga meist nur Männern beigebracht wird. Der Vater sagt: „Bemüht euch nun und werdet die Meister des Himmels. Diese alte Welt wird transformiert und es bleibt nur noch wenig Zeit. Der Krieg wird bald beginnen. Wenn ihr eure Karmateetstufe erreicht habt und würdig für den Himmel geworden seid, werden die Atombomben fallen. Bis dahin werden immer noch mehr davon produziert. Kinder, der Vater sagt: „Bleibt ständig auf der Pilgerreise der Erinnerung!“ Auf dem Gebiet verursacht Maya Hindernisse. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Ihr werdet Gottheiten. Deshalb sollte euer Essen und Trinken sehr rein sein. Entsagt allem Unreinen.
2. Werdet erstklassige Blumen. Werdet würdig, in den Himmel zu gehen. Macht Bemühungen für eure Karmateet-Stufe.

Segen: Möget ihr auf eurem Weg auf yuktiyukte Weise vorwärts kommen, indem ihr die Balance zwischen Kind und Meister aufrecht erhaltet und so zum Inbegriff für den Erfolg werdet. Was den Dienst betrifft, haltet so oft wie möglich das Bewusstsein aufrecht, Kind zu sein, aber seid Meister, wenn es um eure Bemühungen geht. Seid ein Kind, was den Dienst und die Verbindungen betrifft, aber seid Meister auf der Pilgerreise der Erinnerung und wenn ihr tief über das Wissen nachdenkt. In der Versammlung und gemeinsam mit euren Gefährten seid Kinder, aber Meister, wenn es um euch selbst geht. Sich in diesem Gleichgewicht voran zu bewegen, bedeutet yuktiyukt zu sein. Indem ihr das tut, könnt ihr jede Aufgabe erfolgreich abschließen und ihr könnt auf leichte Weise die Liebe all eurer Mitmenschen gewinnen.

Slogan: Wenn Gedanken und Handlungen gleich sind, dann sagt man, dass ihr Willenskraft besitzt und eine kraftvolle Seele seid.

Die Erfahrung der doppelt leichten Stufe:

Wie der Vater bin auch ich, die erhabene Seele, von oben gekommen und bin inkarniert, um die Botschaft zu geben. Mein Zuhause sind die Subtile Welt und die Unkörperliche Welt. Bleib stabil in so einer erhabenen Bewusstseinsstufe, sieh dich als himmlisches Wesen und flieg.

Om Shanti